



// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //
Termine und
Aktuelles

- 25.01. FreitagsCafé - **Projektbörse** [..mehr](#)
- 30.01. Podiumsdiskussion: **Zukunft findet Stadt - "Masterplan Wohnungsbau"** [..mehr](#)
- 26.02. Seminar: **Baugemeinschaften und Wohngruppenprojekte** [..mehr](#)
- 28.02. **fbr-Fachtagung: Energetische Nutzung von Regenwasser** [..mehr](#)
Wohntische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen [..mehr](#)

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- **Brandstifter: Wettbewerb für Non-Profit-Organisationen** [..mehr](#)
- **Publikation: SELFMADE CITY** [..mehr](#)
- **Dokumentation: Bündnis für Soziale Nachbarschaften** [..mehr](#)
- **Japanisches TV sucht größeres Mehrgenerationen-Wohnprojekt in Berlin für Beitrag** [..mehr](#)

// 003 // Baugruppen

// 003 //
Baugruppen

- **Baugruppe am Lindenhof** – sucht noch Mitstreiter [..mehr](#)
- **Wohnen am Campus in Adlershof** – 6. und 7. Ausschreibung [..mehr](#)
- **Südzug – nahe Zentrum und Spree, Treptow-Köpenick** – in Planung [..mehr](#)

// 004 // Miete

// 004 //
Miete

- **alpha60wg** – Netzwerk-Plattform für Wohngemeinschaften [..mehr](#)
- **Neuer Seminarraum** in Friedrichshain **sucht noch Mieter** [..mehr](#)

// 005 // Publikationen / Pressebox

// 005 //
Publikationen/
Pressebox

- Broschüre: **Wohnen in Gemeinschaft - Von der Idee zum gemeinsamen Haus** [..mehr](#)
- Broschüre: **Bauen und Wohnen – ressourcenschonend und energieeffizient** [..mehr](#)
- Broschüre: **Urban Governance und Stadttrendite** [..mehr](#)

Pressebox

Berliner Zeitung: Angriff auf Laubenpieper [..mehr](#)**Telepolis:** Anders wohnen als gewohnt [..mehr](#)

FreitagsCafé: **Projektbörse**

Termin: Freitag, 25.01.2013, 16.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Kuppelsaal in der Mälzerei, Friedenstr. 91, 10249 Berlin

Zum Auftakt für das neue Jahr wird traditionell eine Wohnprojektbörse veranstaltet. Eingeladen sind verschiedene Wohnprojekte (Miete, Genossenschaft, Eigentum), die Mitmacher/innen suchen und natürlich Interessierte, die noch Projekte suchen. Folgende Wohnprojekte werden sich Ihnen vorstellen:

- „Gruppe 13. März“ (gemeinschaftlich Wohnen zur Miete)
- „Neue Gartenstadt am Lindenhof“ (Arnulfstraße 43 in Berlin Tempelhof-Schöneberg)
- „Das Dschungelhaus“ (Wollankstraße 101 in Berlin Pankow)
- „Belle & Sebastian“ (Sebastianstr. 14/15 in Berlin Mitte)
- „Integratives Bauprojekt am ehemaligen Blumengroßmarkt“ (zwischen Linden- und Friedrichstraße in Berlin-Kreuzberg)

Für Baugemeinschaftsinteressierte gibt es während und nach der Präsentation die Möglichkeit, direkt mit den Vorstellenden ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung und Nachfragen bitte über die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> <<

Podiumsdiskussion: **Zukunft findet Stadt - "Masterplan Wohnungsbau"**

Termin: Mittwoch, 30.01.2013, 18.00 Uhr
Ort: Fernsehzentrum RBB, Konferenzraum 14. OG, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin

Experten gehen davon aus, dass zur Entlastung des Wohnungsmarkts in den nächsten Jahren jährlich mindestens 10.000 Wohnungen neu gebaut werden müssen. Aber wo, wie und zu welchen Preisen? Welchen Einfluss haben steigende Baukosten auf die Mieten? Wie kann eine neue Wohnungsförderung aussehen, damit sich auch einkommensschwache Haushalte Wohnen im Neubau leisten können? Wie machen es andere Großstädte? Kann Neubau so gelenkt werden, dass Wohnen in der Stadt weiterhin für alle bezahlbar bleibt?

Es diskutieren: **Ephraim Gothe**, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, **Maren Kern**, BBU-Vorstandsmitglied, **Lukas Siebenkotten**, Direktor des Deutschen Mieterbundes, **Arnt von Bodelschwing**, Geschäftsführer des Berliner Marktforschungsinstituts RegioKontext

Moderation: **Ute Holzhey**, Inforadio (rbb)

Um Anmeldung wird bis zum 25.01. 2013 gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ansprechpartner ist Herr Dr. David Eberhart, Tel.: 030 / 8 97 81-118.

Weitere Informationen sowie das **Anmeldeformular** finden Sie unter http://web1.bbu.de/publicity/bbu/internet.nsf/index/de_nachrichtenpool.htm?OpenDocument&2E9800DD430C981DC1257AEF004A227C <<

Seminar: **Baugemeinschaften und Wohngruppenprojekte - Neue Zielgruppen für Wohnungsunternehmen und Stadt-/Gemeindeentwicklung**

Termin: Dienstag, 26.02.2013, 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: Best Western Steglitz International, Schloßstraße/ Albrechtstraße 2, 12165 Berlin

Der **Wunsch nach bürgerschaftlich orientierten Wohn- und Lebensformen** beinhaltet den Wunsch nach Gemeinschaft in einem überschaubaren Rahmen. Die demographischen Rahmenbedingungen mit einem hohen Anteil von **Single- und Seniorhaushalten** einerseits und weniger **Familien mit Kindern** andererseits tragen zu diesem Wunsch und der Nachfrage nach entsprechenden Angeboten bei.



Die **Schaffung stabiler Nachbarschaften und Quartiere** ist aber auch für die **Stadt- und Gemeindeentwicklung** von herausragender Bedeutung. Die vielfältigen sozialen Netze einer bürgerschaftlich orientierten Nachbarschaft können die **öffentliche Daseinsvorsorge erheblich entlasten** und zu einer **positiven kommunalen Stadtteilentwicklung** beitragen.

Um einen Überblick über das **Spektrum der unterschiedlichen Ansätze** zu geben, werden im Seminar zunächst die unterschiedlichen **Rechtsformen** und **Chancen für die Wohnungswirtschaft und Stadt-/Gemeindeentwicklung** beleuchtet. Im Weiteren werden die **Unterstützungsangebote der Berliner Netzwerkagentur** für Baugemeinschaften und Gruppenwohnprojekte vorgestellt. Am Nachmittag werden einerseits die **Erfahrungen der Stadt Leipzig** mit Baugemeinschaften, Baugruppen und kleinen Genossenschaften zur Reaktivierung innerstädtischer Gebäude und Grundstücke und die **Aktivitäten der GEWO BAG Berlin** zur Entwicklung gemeinschaftlich orientierter Wohnformen vorgestellt.

Referenten: **Dipl.-Ing. Constance Cremer**, Netzwerkagentur GenerationenWohnen; **Dipl.-Ing. Alexander Grünenwald**, Bau-Wohnberatung Karlsruhe GbR; **Katrin Mahdjour**, GEWO BAG Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin; **Christoph Scheffen**, Selbstnutzer-Kompetenz-Zentrum für Wohneigentum GmbH, Leipzig.

Die **Teilnahmegebühren** betragen 295,00 € für Mitglieder des vhw, 355,00 € für Nichtmitglieder, 100,00 € für Studenten (bis 27 Jahre mit Nachweis). In der Gebühr sind das Mittagessen, Kaffee/Tee in den Pausen sowie die Seminarunterlagen enthalten.

Weitere Informationen, das Programm sowie die Anmeldung finden Sie unter http://www.vhw.de/seminare/seminardetail/seminar/BB130139-Baugemeinschaften_und_Wohngruppenprojekte_Neue_Zielgruppen_fuer_Wohnungsunternehmen_undSt/ <<

fbr-Fachtagung: **Energetische Nutzung von Regenwasser**

Termin: Donnerstag, 28.02.13 von 9:30 bis 17.00 Uhr

Ort: ufaFabrik e.V., Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

Das Thema **Energieeffizienz** erreicht im Zuge von **Klimaschutz und Klimawandelanpassung** einen immer höheren Stellenwert. Gleichzeitig entstehen z. B. in Folge höherer sommerlicher Temperaturen neue Anforderungen an die Klimatisierung und Kühlung von Gebäuden.

Der **Einsatz des Regenwassers** spielt bei der Bewältigung dieser Herausforderungen eine wichtige Rolle. In vielen Praxisbeispielen werden die Vorteile regenwassergespeicherter Kühl- und Klimatisierungssysteme aufgezeigt. Zusätzlich zu einer Verbesserung der energetischen Effizienz konnten dabei auch Betriebsabläufe optimiert und Betriebsmittel sowie -kosten eingespart werden.

Im Rahmen der **Fachtagung** werden **Grundlagen, Stand der Technik und Entwicklungstendenzen bei der energetischen Nutzung von Regenwasser aufgezeigt**. Mit der Präsentation realisierter und in Betrieb befindlicher Beispielprojekte werden heute zur Verfügung stehende und zukünftige Anwendungsfelder praxisnah dargestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an Architekten, TGA-Planer, Facility-Manager, Immobilienentwickler, Mitarbeiter von Aufsichts- und Genehmigungsbehörden, Umweltbeauftragte und sonstige Fachleute, die im Bereich Planen, Bauen, Energie und Wasser tätig sind sowie an alle fachlich Interessierten.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin statt.

Die **Teilnahmegebühren** betragen 110,- Euro für fbr-Mitglieder und 180,- Euro für Nichtmitglieder. Der Tagungsbeitrag versteht sich inklusive Pausengetränke, Mittagessen und Tagungsunterlagen.

Weitere Informationen, das Programm sowie die Anmeldung finden Sie unter <http://www.fbr.de/> <<



Wohntische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Die „Wohntische“ dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern, wie dem Kreativhaus Mitte, dem Nachbarschaftshaus Mittelhof in Zehlendorf und der Netzwerkagentur.

Ziel ist, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten. Nähere Informationen erhalten Sie hier: <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=521>

Wohntisch „Mehr Generationen wohnen!“ Wilmersdorf

Termin und Ort: Am Stammtisch Interessierte werden gebeten, sich vorher bei Frau Karlsch von der Netzwerkagentur zu melden. Hier erhalten Sie auch weitergehende Informationen: Tel.: 69081 777

Wohntisch „Mehr Generationen wohnen!“ im Kreativhaus Mitte

Termin: Sonntag, 03.02.2013, 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: Kreativhaus Mitte, Fischerinsel 3, 10179 Berlin

Der neu belebte Stammtisch wird begleitet von Olga Prutt und Vertretern der Netzwerkagentur. Anschließend ist im Café CoCo noch bis 18.00 Uhr Gelegenheit, sich in kleineren Gruppen zum Klönen, Austausch und Verabreden zusammen zu setzen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.kreativhaus-berlin.de/> oder über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel.: 69081 777.

Wohntisch in Charlottenburg

Dieser Wohntisch hat sich am 17. Januar 2013 erstmals getroffen. Auf diesem Treffen wurde ein neuer Termin vereinbart. **Der nächste Wohn- (Stamm)tisch in Charlottenburg findet am Samstag, den 2.02.2013 um 14:30 Uhr im Treffpunkt in der Nehringstrasse 8 statt.**

Weitere Informationen bekommen Sie über die Netzwerkagentur Generationen-Wohnen unter Tel.: 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de>. <<

Informationsveranstaltung: Gemeinsam Wohnen in Steglitz-Zehlendorf

in Kooperation mit der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Fragen rund um gemeinschaftliche Wohnprojekte können mit Fachleuten und Aktiven aus dem Bereich Generationen übergreifendes, gemeinschaftliches Wohnen besprochen werden. Gruppengründungen können mit Sach- und Fachkenntnissen unterstützt werden.

Termin: Dienstag, 5. März 18.30 - 19.30 Uhr | **Ort:** Villa Mittelhof, Königstraße 42 - 43, 14163 Berlin

kostenfrei, Information und Anmeldung: 80 19 75 – 14 <<

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

Brandstifter: Wettbewerb für Non-Profit-Organisationen

Agentur *kleiner und bold* stiftet ein Jahr Markenberatung an gemeinnützige Initiativen

Die Berliner Markenagentur *kleiner und bold* hat den deutschlandweiten Wettbewerb "Brandstifter" für Non-Profit-Organisationen ausgeschrieben. Bis zum 28. Februar 2013 können sich gemeinnützige Initiativen noch bewerben. Der Gewinn: Ein Jahr strategische Beratung von *kleiner und bold* zu professionellem Markenaufbau, das dazugehörige Design sowie Ansätze für nachhaltige Kommunikation.

Der Wettbewerb soll Non-Profit-Organisationen motivieren, sich aktiv mit ihrer Marke auseinanderzusetzen und sie in der Öffentlichkeitsarbeit zu präsentieren. Gleichzeitig sollen auch andere Kommunikationsagenturen inspiriert werden, ihr Know-how gemeinwohlorientiert weiterzugeben.

Ansprechpartnerin ist Frau Berit Julie Friz, Tel.: 0177. 546 52 62, Mail: friz@kleinerundbold.com

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://brandstifter.kleinerundbold.com> <<



Publikation: SELFMADE CITY | Berlin: Stadtgestaltung und Wohnprojekte in Eigeninitiative

Berlin gilt als Stadt der Raumpioniere, als Ort selbstinitiiertener Raumaneignung. Nischen und Lücken werden besetzt, vergessene Orte und Bestandsbauten neu bespielt. Durch selbstbestimmtes räumliches Gestalten, Bauen, Wohnen und Arbeiten – sei es in Form von Baugruppen, Genossenschaften, Co-Working-Spaces oder anderen Projektformen – ist in Berlin innerhalb der letzten zehn Jahre eine architektonische Vielfalt und Qualität entstanden wie in kaum einer anderen europäischen Stadt. SELFMADE CITY nimmt diese Entwicklung zum Anlass für eine Bestandsaufnahme von mehr als 120 Projekten, ein qualitatives Resümee und eine Präsentation von 50 „Best-Practice“-Beispielen. Welche Beiträge leisten private Initiativen bereits in der Stadtentwicklung beziehungsweise könnten sie zukünftig leisten? Wodurch generieren SELFMADE-Projekte welchen Mehrwert? Und was bedeuten sie für die urbane Qualität Berlins?

Die Publikation wird voraussichtlich Mitte Februar 2013 beim JOVIS Verlag erscheinen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.jovis.de/index.php?idcatside=3941&lang=1> <<

Dokumentation: Bündnis für Soziale Nachbarschaften

Der demografische Wandel führt zu veränderten Familien- und Lebensstrukturen und zu einem stetig ansteigenden Anteil älterer Menschen. Die Zahl der 80-Jährigen wird sich nach Prognosen bis 2030 in Berlin nahezu verdoppeln. Daraus entstehen völlig neue Herausforderungen für den Wohnungsmarkt, denn die meisten Älteren möchten so lange wie möglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich leben, sich aber ebenso aktiv in das Kiezleben einbringen.

Um das zu ermöglichen, müssen Wohnungswirtschaft und Politik Ansätze und Lösungen finden, die generationsübergreifendes Wohnen im Quartier möglich machen. Die Nachfrage ist groß, aber noch ist das Angebot gering. Dabei haben zunehmend mehr Menschen Interesse an Alternativen zum konventionellen Wohnen alleine oder mit dem Partner und in gemeinschaftlichen Wohnformen.

Auf der **Veranstaltung am 12.09.2012** wurde gemeinsam mit dem Verband sozial-kulturelle Arbeit e.V., dem Nachbarschaftsheim Schöneberg und Vertretern aus Wohnungswirtschaft, Verwaltung und Politik zu folgenden Fragen diskutiert: Wie sieht ein zukunftsgerechtes Stadtquartier aus? Welche Anforderungen gibt es an gemeinschaftliches Leben im Quartier? Welche Rolle spielen Wohnungswirtschaft und Stadtteilzentren und wie wirken sie zusammen?

In den Praxisbeispielen und der anschließenden Podiumsdiskussion wurde deutlich, dass es zwar erste gute Ansätze gibt, aber die Diskussion dieses Themas in der Breite erst am Anfang steht. Folgeveranstaltungen sind als Themenreihe in den Bezirken für 2013 geplant.

Die **Dokumentation zur Veranstaltung** steht für Sie auf unserer Homepage www.netzwerk-generationen.de zum Download bereit. <<

Japanisches TV sucht größeres Mehrgenerationen-Wohnprojekt in Berlin für Beitrag.

Toll wär, wenn dort ein(e) Japaner(in) leben würde oder mit dem Wohnprojekt zu tun hätte: Freunde, Mitarbeiter - ein Mensch, der zum Projekt etwas sagen kann. Idealerweise sollte es im Mehrgenerationenhaus einen Austausch - z.B. Nachbarschaftshilfe, Betreuungsangebote geben. Es können sich private und öffentlich unterstützte Projekte melden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Frank Janssen, 0172-387 6986, Jaffra@mac.com <<



// 003 // Baugruppen

Baugruppe am Lindenhof – sucht noch Mitstreiter

Eine private Baugemeinschaft sucht weitere Interessenten für die Errichtung von Townhouses und Wohnungen. Geplant ist die Errichtung von 22 Townhouses und einem Geschosswohnungsbau mit 10 Wohnungen und Tiefgarage an der Arnulfstraße 43 im südlichen Schöneberg (S-Bahnhof Priesterweg). Das Grundstück wurde vom Liegenschaftsfonds gekauft und die baulichen Planungen laufen auf Hochtouren. Aktuell sind noch 6 Objekte zu verkaufen.

Weitere Informationen unter www.amlindenhof.de oder über unsere Projektbetreuung www.iwb-projektsteuerung.de oder telefonisch unter 030-72020310. <<

Wohnen am Campus in Adlershof – 6. und 7. Ausschreibung

Die Entwicklung des Gebiets Wohnen am Campus in Adlershof, der Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien, schreitet weiter voran.

Mit der am 10.01.13 veröffentlichten 6. und 7. Ausschreibung werden die letzten beiden Teilgebiete am künftigen Anger in der Katharina-Boll-Dornberger-Straße angeboten. Auf den Flächen sollen städtische Reihenhäuser, Townhouses, gebaut werden. Die ausgeschriebenen Flächen haben eine Größe von 4.870 bzw. 4.470 qm. Es ist eine Vergabe an zwei unterschiedliche Investoren vorgesehen.

Die vier Townhouse-Bereiche um den Anger sollen gestalterisch miteinander korrespondieren und als Mittelpunkt des neuen Quartiers eine Einheit bilden. Auf den benachbarten Flächen entlang des Groß-Berliner Damms ist jeweils Geschosswohnungsbau von einem privaten Investor und einer Wohnungsbaugenossenschaft geplant.

Ansprechpartner ist Herr Christof Hamm, Tel.: 030 - 63 92-39 08, Mail: christof.hamm@adlershof-projekt.de

Die **aktuellen Ausschreibungen** finden Sie unter www.adlershof.de/vergabe

Die **Bewerbungsunterlagen** sind bis **spätestens zum 4. März 2013** einzureichen. <<

Südzug – nahe Zentrum und Spree, Treptow-Köpenick – in Planung

Das Projekt sucht noch Mitstreiter, die ein Grundstück in Baumschulenweg mit kaufen und anschließend gemeinschaftlich einen Neubau errichten. Es soll ein helles und attraktives KfW 70 Haus gebaut werden: wohnen 2 Gehminuten entfernt vom S-Bahnhof Baumschulenweg, inmitten geräumiger Altbaustruktur. Den Plänterwald an der Spree oder die große Königsheide nutzen, mit 6 S-Bahnlinien schnell auf dem Ring oder direkt auf der Stadtbahn sein. In einem gewachsenen Kiez mit sehr guten Einkaufsmöglichkeiten, von Kaisers, Discountern oder kleinen Läden heimisch werden. Denkbar sind ca. 15 Wohnungen, alle mit Balkon oder Terrasse, die meisten mit Süd- oder SüdWest-Ausrichtung. Auf dem Dach ist eine Gemeinschaftsterrasse vorgesehen.

Ansprechpartnerin ist Frau Claudia Ostwald, Tel.: 030 81 79 79 09/ - 08

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.wohnportal-berlin.de/projekt/suedzug-nahe-zentrum-und-spree> <<



// 004 // Miete

alpha60wg – neue Netzwerk-Plattform für Wohngemeinschaften**Temporäre Wohngemeinschaften ausprobieren
der Geselligkeit wegen, zur gegenseitigen Unterstützung, um Mietkosten zu senken**

Gerade wenn du älter bist schaffst du dir geselliges Vergnügen, wechselseitige Hilfe und finanzielle Vorteile und nicht zuletzt neue intensive Begegnungen dadurch, dass du eine WG bewohnst, als Vermieter oder als Mieter.

Eine Stimme in einer Alt-Jung-WG: „Wir machen alle unseren eigenen Kram und unterstützen uns – wenn nötig. Das geht vom Helfen beim Wasser-Einkauf bis zur Empfehlung eines nicht alltäglichen Kulturereignisses. Auch genießt man jemanden neben sich, wenn an manchen Tagen Lust aufkommt nicht nur für sich selbst zu kochen. Oder man schätzt es, jemanden daheim zu haben, wenn man selbst eine Ferienfahrt macht - was auch immer.“

Wenn du auch künftig so wohnen willst, zögere nicht und setz dich mit mir in Verbindung. alpha60wg funktioniert als Kontakthilfe, die Leute und Wohnräume für Wohngemeinschaften zusammenbringt. Geringer Agenturbeitrag im Erfolgsfall – nach Absprache.

Nächster Termin: 25. Januar, 17 Uhr oder 8. Februar, 17 Uhr. Ort bitte erfragen.

Kontakt: Karl Niemann Tel: 0163-2557805, Mail: karl.niemann@alpha.net, Internet: www.alpha.net <<

Neuer Seminarraum 33m² für Kunst/Therapie/Heilung in Berlin-Friedrichshain sucht noch Mieter

Der Seminarraum des NIWo eV, Verein Netzwerk Integriertes Wohnen hat ca 33m² (Gartenseite mit Terrasse), zzgl Büro/Beratung mit 16m² (mit Schaufenster zur Straße), großzügiger Diele mit 17m² und 2Toiletten, rollstuhlgerecht. Gartenseitig besteht ein unverbaubarer Blick auf das benachbarte Buddhistische Zentrum des Bodhicharya eV.

Nähere Informationen zum Gesamtprojekt NIWo und dem Verein erhalten Sie bei Frau Inka Drohn, Tel. 030 – 21 23 85 51, E-Mail: Inka.Drohn@archid.de, Internet: www.niwo-berlin.de

Bilder des Seminarraums finden Sie unter <https://www.dropbox.com/sh/uugdht4z3dpglz0/rzkcknt2X6>

Links zu dem Wohnhaus in dem das Projekt liegt, finden Sie unter <https://www.dropbox.com/sh/zq38abxy6265bhm/I7chF9crG/Jpeg> <<



// 005 // Publikationen / Pressebox

Broschüre: Wohnen in Gemeinschaft - Von der Idee zum gemeinsamen Haus

Herausgeber: STATTBAU GmbH, Netzwerkagentur GenerationenWohnen in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Stand: November 2012

Berlin bietet Platz für viele verschiedene Lebensformen. Eine Wohnform, die immer beliebter wird, ist die des gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens. Noch hat diese einen geringen Anteil am Wohnungsmarkt. Sie wird sich aber in Zukunft immer stärker etablieren. So wurden in 2011 bereits mehr als 10% aller Neubauten in Berlin als gemeinschaftliche Wohnprojekte realisiert. Hier finden Menschen zueinander, die nicht nur in einem ganz bestimmten Quartier leben wollen, sondern auch zusammen mit anderen Ideen und Räume teilen möchten. Sie bauen auf gegenseitige Unterstützung und müssen dennoch ihre Individualität nicht aufgeben. Das macht diese Wohnform für Familien mit Kindern und ebenso für ältere Menschen attraktiv.

Die von der Netzwerkagentur in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt herausgegebene Broschüre soll neue Bau- und Hausgemeinschaften ermutigen, ihre Pläne umzusetzen. Mit Hilfe von vielen verwirklichten Praxisbeispielen werden positive und negative Erkenntnisse aufgezeigt.

Die Broschüren sind bei STATTBAU erhältlich. <<

Broschüre: Bauen und Wohnen – ressourcenschonend und energieeffizient

Herausgeber: Deutschen Bundesstiftung Umwelt in Kooperation mit dem VDI

Nachhaltig, umwelt- und klimafreundlich Sanieren bzw. Bauen - aber wie? Antworten auf diese Frage will die neue Broschüre „Bauen und Wohnen - ressourcenschonend und energieeffizient“ liefern, die die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Kooperation mit dem Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) veröffentlicht hat.

Angesichts immer knapper werdender Ressourcen ist der sparsame Umgang mit Energie und Rohstoffen eine der dringendsten Herausforderungen unserer Zeit. Gerade auch im Bauwesen, einem der rohstoffintensivsten Wirtschaftszweige überhaupt, besteht ein enormes Potenzial, Ressourcen effizienter einzusetzen. Die neue Broschüre zeigt Bauverantwortlichen anhand von 14 modellhaften Projekten das Spektrum des ressourcen- und energieeffizienten Bauens anschaulich auf: Von ressourcensparender Architektur über den Einsatz geeigneter Baustoffe und technischer Innovationen bis hin zur kompletten Wiederverwendung von Baumaterialien.

Link zum Download: <http://www.dbu.de/643publikation1203.html> <<

Broschüre: Urban Governance und Stadttrendite: Chancen für die kommunale Wohnungspolitik

Herausgeber: Jürgen Hartwig und Dirk Willem Kroneberg

„Strategische Bündnisse von Wohnungswirtschaft, Sozialwirtschaft und Kommunen bieten Chancen für eine integrierte und nachhaltige Wohnungspolitik. Trotz knapper Kassen und Verschuldung gibt es Möglichkeiten, auf die negativen Auswirkungen des demografischen und sozialen Wandels zu reagieren und einer Segregation entgegenzuwirken.“

Dieser Band stellt alternative ökonomische Konzepte wie die Stadttrendite und modellhafte Projekte als „Urban Governance in der Praxis“ vor. Er zeigt, dass ein kommunales Wohnungsunternehmen Mehrwert für die Kommune als Akteur im ersten und zweiten Sektor, aber auch durch eine weitere Kompetenz erbringen kann: als Experte für Bürgernähe und -beteiligung in seinen Bestandsquartieren. Damit bietet er neue Ansätze und Anregungen für Vertreter/innen der Kommunalpolitik, des Sozialwesens, der Wohnungs- und Sozialwirtschaft.“

Link zur Bestellung: <http://www.deutscher-verein.de/front-page/publikationen/urban-governance-und-stadttrendite-chancen-fur-die-kommunale-wohnungspolitik/> <<



PRESSEBOX

Angriff auf Laubenpieper | Berliner Zeitung

vom 04.01.2013 von Birgitt Eltzel

„In Berlin sollen immer mehr Kleingärten Wohnungen weichen. Eine Charlottenburger Kolonie wehrt sich.

In der Pankower Kleingartenanlage Famos sind die Bagger angerückt, dort will eine Baugruppe tätig werden. Auf dem Gelände der früheren Kolonie Württemberg in Wilmersdorf werden bald Luxuswohnungen bezogen. Die Kolonie Fliedergrund in Neukölln soll mit Zustimmung des Bezirks Eigenheimen weichen. Auch für die Kleingartenanlage Oeynhausens an der Forckenbeckstraße in Schmargendorf sieht es nicht gut aus. Dort hat die Lorac, eine Tochter des US-amerikanischen Lone Star Fund, 2008 günstig zwei Drittel des Geländes von der Post erworben. Jetzt will sie ihren Kauf versilbern – und dort ebenfalls Wohnhäuser errichten. [...]“

Zum Weiterlesen: <http://www.berliner-zeitung.de/berlin/charlottenburg-wilmersdorf-angriff-auf-die-laubenpieper,10809148,21390202.html> <<

Anders wohnen als gewohnt | Telepolis

vom 23.12.2012 von Reinhard Huschke

Berlin, die Hauptstadt der Wohnprojekte. Wohnen als Projekt - Teil 4

Nirgendwo ist die Vielfalt an Wohnprojekten so groß wie in Berlin. Vielen geht es dabei nicht nur um die Befriedigung der eigenen Wohnwünsche zu bezahlbaren Preisen, sondern auch um das soziale Miteinander in der Stadt.

Berlin ist eine Mieterstadt: 87% der 1,9 Millionen Wohneinheiten der Stadt sind Mietwohnungen, die Eigentumsquote liegt mit 13% bei weniger als einem Drittel des Bundesdurchschnitts. Deswegen haben die - besonders in zentralen Vierteln - erheblichen Mietsteigerungen der letzten Jahre nicht nur sozial Bedürftige, sondern auch Teile der Mittelschicht getroffen. Bei den zur Zeit besonders niedrigen Bauzinsen überlegt sich da mancher, ob es sich nicht rentiert, ein eigenes Haus zusammen mit einer Baugruppe zu bauen oder sich an einer Genossenschaft zu beteiligen. [...]

Für Berliner/innen auf der Suche nach gemeinschaftlichen Wohnprojekten wurde deshalb die Netzwerkagentur GenerationenWohnen geschaffen, die kostenlose Beratungen zum gemeinschaftlichen, generationenübergreifenden Bauen und Wohnen im Eigentum oder zur Miete anbietet und passende Projektpartner vermittelt. Auch über das Internet oder auf der jährlich stattfindenden Wohnprojekte-Börse Experimentdays können Projekte, Teilnehmer und Experten zueinander finden. [...]“

Zum Weiterlesen: <http://www.heise.de/tp/artikel/38/38045/1.html> <<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,
H. Pfander, M. Hartmuth
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:

Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.